

Nach dem Abitur gleich in die Ausbildung

Marlena Lugmayr ist Finanzbuchhalterin bei Brandt

Seite 6



Tragisches Unglück auf weg zum Einsatz

Feuerwehrmann stürzt in Vorhalle aus Fahrzeug

Seite 3



enluft ppern

in Geld, keine Blumen bestimmt Applaus. Das er Volme gibt jungen liebenen Leuten nicht ce, Einblicke in die die Kulissen zu be- dern auch selbst Büh- nupern. „Wir freudige Amateure für die ‚Die Dauercam- dra Janorschke. Das Die Theaterleiterin, die as am 11. Oktober Pre- rade schreibt, will auf die Amateure spe- eiden“. „Ob zaghaft, verlobt – ich werde für lassende Rolle schrei- rt Janorschke kulturaf- sich zu melden. Doch nsten Lohn der Welt – stünden etliche enen das Stück von arbeitet würde, warnt annend? Dann melden r 18 55 616.

arbeiten an desäulen

n Hager E-Ladesäu- agener Stadtgebiet müssen in den näch- lochen durch die Ener- gsarbeiten erledigt er sind die Stationen ßer Betrieb.

Kult-Reifenhandel Bartelheim soll Park weichen

Umzug auf Fläche der „Gammelhäuser“ ist eine Option. Stadt hat bereits Schallplattenladen an Lange Straße gekauft

Von Michael Koch

Hagen. Es ist ein Reifenhandel, der bei vielen Hagenern Kultstatus genießt: Seit Jahrzehnten verkauft und wechselt Rainer Bartelheim an der Ecke Pelmkestraße/Augustastraße in Wehringhausen Autoreifen. Das Gebäude ist eher klein und verwinkelt, es ist nicht schick, wirkt ein bisschen aus der Zeit gefallen. Aber gerade das – in Kombination mit den lustigen Sprüchen des Firmeninhabers – macht „Reifen Bartelheim“ für viele so attraktiv.

Doch damit könnte schon bald Schluss sein. Die Stadt Hagen will das Grundstück kaufen und dort einen Park errichten, der dem unteren Wehringhausen mehr Lebensqualität bringen soll. Der Mehrgenerationenpark, der schon 2008 als Idee für den Stadtteil entwickelt worden war und auch schon in einem Maßnahmenkatalog im Stadtteilentwicklungskonzept beschlossen worden ist, soll alle Altersgruppen zusammen bringen. Und zwar durch Sitzbereiche, Spiel- und Bewegungsangebote. In die genaue Planung sollen die Bürger noch einbezogen werden.

Abriss verzögert sich

Jetzt soll diese Idee auch umgesetzt werden. Rainer Bartelheim stellt sich dem auch nicht generell entgegen: „Ich bin überzeugter Wehringhauser“, sagt er im WP-Gespräch. „Wenn es dadurch attraktiver wird, dann werde ich mich dem nicht verschließen.“ Allerdings müssten auch die Konditionen stimmen. Denn Bartelheim lässt keinen Zweifel daran: Er will mit seinem Sohn Michael den Reifenhandel weiterführen.

Eine Option, die sich bislang abzeichnet: Bartelheim könnte auf das Gelände umziehen, auf dem derzeit noch die „Gammelhäuser“ an der Wehringhauser Straße (gegenüber von Hawker) stehen. Wie berichtet, hatte die Stadt drei Häuser (95, 97 und 99) gekauft beziehungsweise eines, das als „herrenlos“ galt, vom Land übernommen.

Sie sollten eigentlich schon ab Frühjahr dieses Jahres abgerissen werden. Doch das verzögert sich, wie Stadtsprecher Michael Kaub bestätigt: „Aufgrund der statischen Be-



Die Werkstatt von Rainer Bartelheim an der Pelmkestraße wirkt wie aus der Zeit gefallen – ist aber äußerst beliebt.

FOTO: MICHAEL KLEINRENSING

Teil vieler Maßnahmen

Die Kosten für den Mehrgenerationenpark sind noch unklar. Er soll aber Teil der vielen Maßnahmen sein, um den mit sozialen Problemen behafteten Stadtteil Wehringhausen wieder aufzuwerten. Derzeit wird auch der wenige Meter entfernte Wilhelmsplatz umgebaut.



Grafik: Wiebke Rübel, STRIP MAP



Das Gebäude, in dem der Plattenladen untergebracht ist, hat die Stadt bereits gekauft.

FOTO: MICHAEL KLEINRENSING

Grundstücke an der Wehringhauser Straße schon angeschaut, kann sich das Ganze auch generell vorstellen. Doch jetzt sei es eine Sache der Verhandlung, ob man sich auch einig werde.

Ladenbetreiber bleibt gelassen

Aber nicht nur der Reifenhandel ist betroffen. Denn weiter oben in der Pelmkestraße sind schon Fakten geschaffen worden: Der Ladenkomplex, in dem Klaus Göbel seinen Gebrauchthandel von Schallplatten, Instrumenten und Büchern betreibt,

ist von der Stadt in diesen Tagen gekauft worden. Das bestätigt Stadtsprecher Michael Kaub. Zum Kaufpreis oder weiteren Details könne man wegen den Verhandlungen zu weiterem Grunderwerb nichts sagen.

Klaus Göbel, der den Laden an der Ecke Lange Straße/Pelmkestraße seit sechs Jahren betreibt, bleibt zunächst gelassen: „Ich habe noch nichts Genaues gehört, aber wenn die Stadt das Gebäude abreißen will, dann ist das so.“ Er betreibt noch einen weitere Laden in Wermelskir-

chen, und der sei der größere und wichtiger für ihn.

Park soll bis 2023 fertig sein

Der Zeitplan der Stadt sieht bislang so aus: Noch in diesem Jahr sollen die Grundstücksverhandlungen abgeschlossen werden. Die Entwurfs- und Ausführungsplanungen für den Mehrgenerationenpark sollen bis Ende 2021 beendet sein – bis dahin sollen auch die Abrisse erfolgen. Mit dem Bau des Parks wird frühestens Mitte 2022 zu rechnen sein, die Bauphase wird sich bis 2023 ziehen.



DER NEUE THEMENBEREICH MIT WAUUU-EFFEKT!

DEUTSCHLANDS FAMILIENFREIZEITPARK Nr. 1

BIS ZU 50€ SPAREN!

Mit diesem Coupon sparen Sie an den Tageskassen **pro Person 10€** auf den Tagespreis für Erwachsene und Kinder! Bis zu 5 Karten pro Coupon. Gültig bis 30.09.2019. **PLU Erw. 3108 Kind 3109**

Keine Kombination mit anderen Angeboten, nicht im Vorverkauf oder online. Keine Auszahlung. Kopie/Weiterverkauf untersagt.

www.moviepark.de